



Zahlen Daten Fakten

September 2011

PH ^{SG}

Pädagogische Hochschule
des Kantons St.Gallen

Entstehung der PHSG

Kinder und Jugendliche zu unterrichten, ist eine der schönsten Aufgaben – und eine der anspruchsvollsten. Deshalb brauchen Lehrerinnen und Lehrer eine qualitativ hochstehende Ausbildung, die sie umfassend auf die Anforderungen dieses Berufes vorbereitet. Genau diese qualitätsbewusste und individuelle Ausbildung hat sich die Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG) zum Ziel gesetzt. Die Institution, welche sich als eine der führenden Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz positionieren will, ist am 1. September 2007 aus den zwei bisherigen Pädagogischen Hochschulen in St. Gallen und Rorschach entstanden.

Die PHSG heute

Der Kernauftrag der PHSG liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrkräften aller Stufen der Volksschule. Die Institution beschäftigt über 260 Dozentinnen und Dozenten. Derzeit studieren über 1000 Personen an der PHSG. Nebst dem Bereich Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung, welches derzeit von über 1500 Personen genutzt wird. Das Angebot zeichnet sich durch einen hohen Praxisbezug aus und beruht auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Mit einem führenden Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen und Problemstellungen. Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Administration und Verwaltung sorgen für einen reibungslosen Hochschulbetrieb sowie für die Zurverfügungstellung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen und einer einwandfreien Infrastruktur in den Hochschulgebäuden. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St. Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Ma-

rienberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St. Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.

Der Hochschulrat der PHSG

Der Hochschulrat ist das oberste Organ der Pädagogischen Hochschule. Er besteht aus neun Mitgliedern, welche vom Kantonsrat des Kantons St. Gallen gewählt werden. Präsident oder Präsidentin des Hochschulrates ist die Vorsteherin oder der Vorsteher des Bildungsdepartementes. Das Gesetz über die Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen vom 19. April 2006 regelt in Art. 13. und 14. die Zusammensetzung des Hochschulrates und dessen Aufgaben.

Die Leitung des Hochschulrates der PHSG

- Stefan Kölliker, Präsident des Hochschulrats der PHSG, Regierungsrat und Vorsteher des Bildungsdepartementes des Kantons St. Gallen (SVP)
- Franco de Zanet, Vizepräsident des Hochschulrats der PHSG (FDP)
- Dr. Rolf Bereuter, Sekretär des Hochschulrats der PHSG, Leiter Amt für Hochschulen des Kantons St. Gallen

Die weiteren Mitglieder des Hochschulrats der PHSG

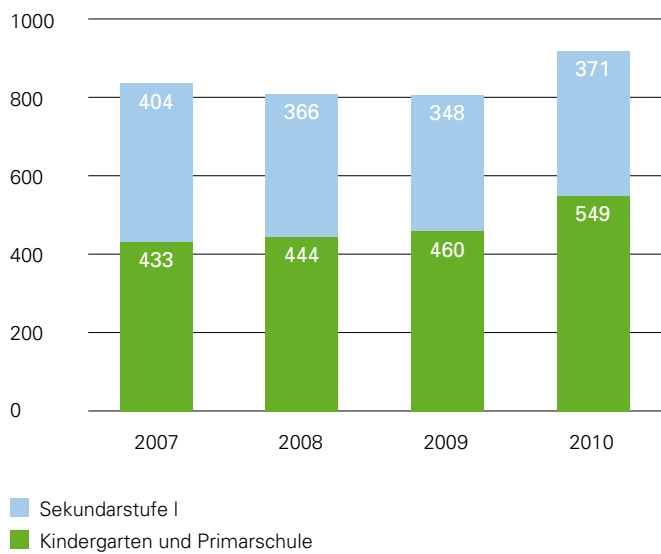
- Dr. Elisabeth Bosshard (SP)
- Rolf Cristuzzi (CVP)
- Maria Gloor-Zigerlig (CVP)
- Max Knöpfli (SVP)
- Thomas Rüegg (FDP)
- Jeannette Schlegel (SVP)
- Werner Stuber (SP)

Zahlen auf einen Blick (per 31.12.2010)

Studierende

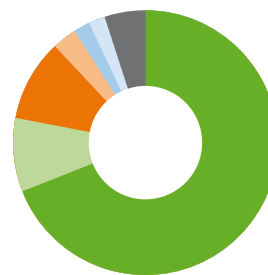
| Angehende Lehrpersonen | Frauen | Männer | Total |
|---|------------|------------|--------------|
| für Kindergarten und Primarschule | 494 | 55 | 549 |
| für die Sekundarstufe I | 238 | 133 | 371 |
| für die Sekundarstufe II (Pilotprojekt) | 37 | 47 | 84 |
| Total | 769 | 235 | 1'004 |

Entwicklung der Studierendenzahlen (Grundstudium)



Herkunftskantone der Studierenden vor Antritt Grundstudium

| Kanton/Land | Absolut | Prozent |
|----------------|------------|------------|
| SG | 638 | 69 |
| AR/AI | 87 | 9 |
| TG | 93 | 10 |
| GR | 27 | 3 |
| ZH | 15 | 2 |
| Übrige Kantone | 14 | 2 |
| Ausland | 46 | 5 |
| Total | 920 | 100 |



Das Rektorat

Mitglieder des Rektorats



Prof. Dr. Erwin Beck
Rektor



Markus Seitz, MBA
Verwaltungsdirektor



Prof. Heidi Derungs-Brücker
Prorektorin Weiterbildung



Prof. Jürg Sonderegger
Prorektor Ausbildung
Kindergarten und Primarschule



Prof. Dr. Peter Müller
Prorektor Ausbildung
Sekundarstufe I und II



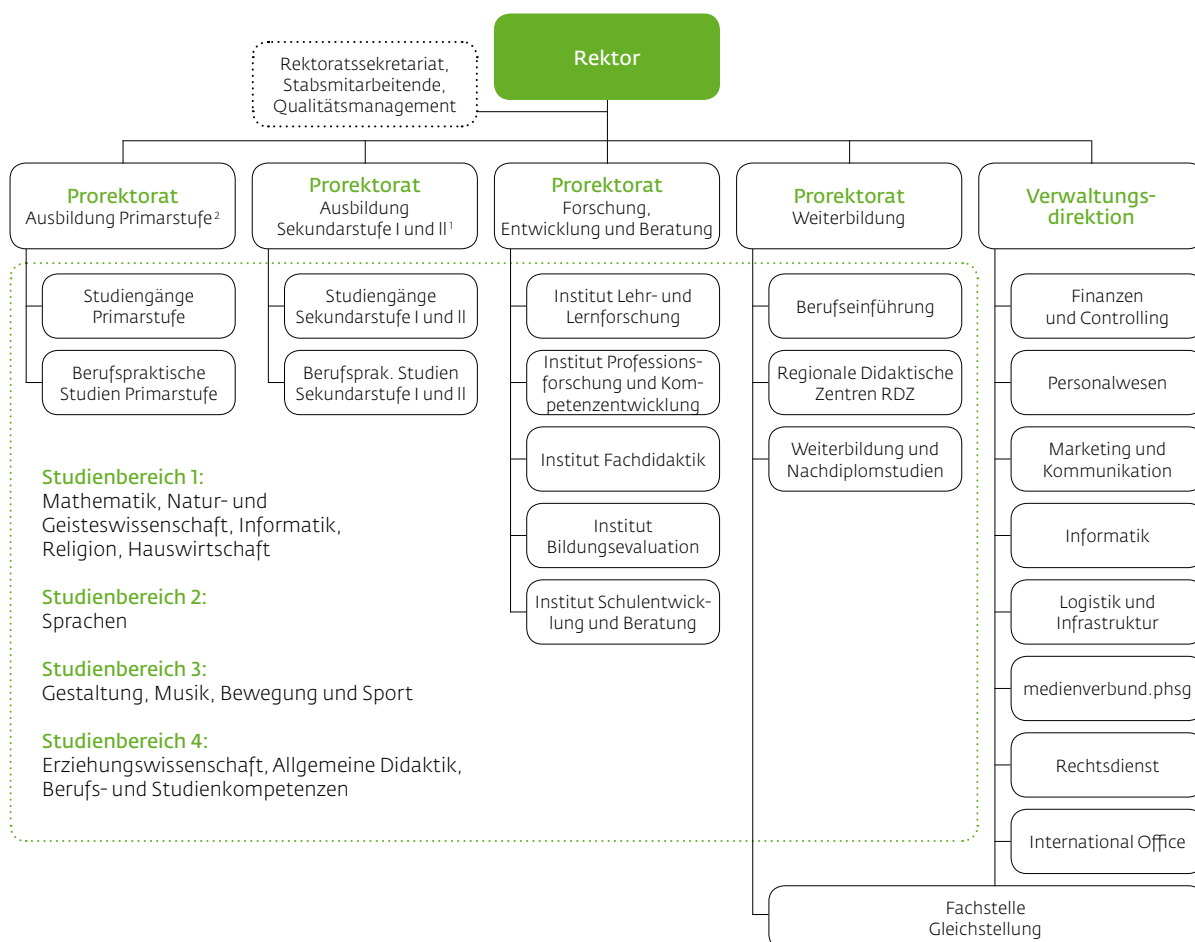
Prof. Dr. Titus Guldemann
Prorektor Forschung,
Entwicklung und Beratung



Prof. Dr. Gerda Buhl
Konventsvertretung



Prof. Ralph Kugler
Konventsvertretung



Standorte der PHSG

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen verfügt über einzigartige Hochschulgebäude. Insbesondere das Klostergebäude Marienberg in Rorschach ist ein Kulturerbe von internationaler Bedeutung.



Hochschulgebäude Hadwig

Notkerstrasse 27
9000 St. Gallen

- Rektorat
- Prorektorat Sekundarstufe I
- Verwaltung
- Institut Lehr- und Lernforschung
- Institut Professionsforschung und Kompetenzentwicklung
- Institut Fachdidaktik mit den Schwerpunkten Naturwissenschaften und Fremdsprachen



Hochschulgebäude Marienberg

Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

- Prorektorat Kindergarten und Primarschule
- Berufspraktische Studien Kindergarten und Primarschule



Hochschulgebäude Gossau

Seminarstrasse 7
9200 Gossau

- Berufspraktisches Zentrum / Berufspraktische Studien Sekundarstufe I
- RDZ Gossau



Hochschulgebäude Stella Maris

Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach

- Prorektorat Weiterbildung
- RDZ Rorschach
- Institut Bildungsevaluation
- Institut Schulentwicklung und Beratung

Weiterbildung

Die Palette der PHSG an pädagogischen Weiterbildungsmöglichkeiten ist breit. Mit einer ausgeklügelten Kombination von Theorie und Praxis erweitern Personen aus dem Bildungsbereich an der PHSG ihr Wissen und Können.

Bei den zertifizierten Lehrgängen werden sieben CAS (Certificate of Advanced Studies), ein DAS (Diploma of Advanced Studies), drei MAS (Master of Advanced Studies) sowie ein MA (Master of Arts) angeboten.

Allein im letzten Studienjahr besuchten 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Weiterbildungskurse. Die Teilnehmenden stammen vor allem aus dem Kanton St.Gallen.

Die Weiterbildungen inklusive die Berufseinführung für berufseinsteigende Lehrpersonen werden teils im Auftrag des Bildungsdepartements des Kantons St.Gallen, teils in Kooperation mit verschiedenen anderen Institutionen und teils in Eigenregie angeboten.

Intensivweiterbildung

Die Intensivweiterbildung ist ein länger dauerndes Vollzeitweiterbildungsangebot. Es steht Lehrkräften aller Stufen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II sowie auch Fachlehrkräften für den Bildungsurlaub oder das Bildungssemester offen. Angesprochen sind Lehrpersonen aller Ostschweizer Kantone der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) und dem Fürstentum Liechtenstein.

Die Intensivweiterbildung erfreut sich einer grossen Nachfrage – mehr als 800 Personen haben das Angebot bisher genutzt. Die vielseitige Kursgestaltung und der Einbezug der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Planung ermöglichen ein Innehalten ebenso wie ein berufliches Update.

Es werden drei unterschiedliche Kurse angeboten:

- Schwerpunkt Wahlfächer
- Schwerpunkt Englisch oder Wahlfächer
- Projektkurs

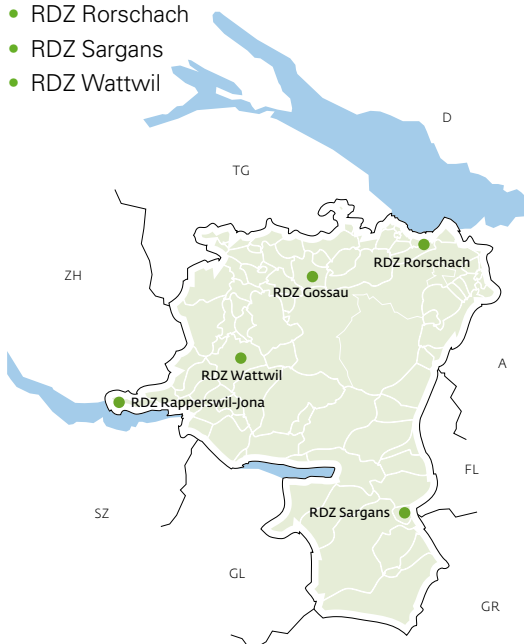
In letzterem können sich Lehrpersonen allein oder in einem Team vertieft mit einem Thema, welches sie selbst wählen, auseinandersetzen.

Regionale Didaktische Zentren (RDZ)

Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren RDZ der PHSG verstehen sich als Orte des entdeckenden Lernens und der Begegnung. Eingebettet in anregende Lernumgebungen entwickeln die RDZ spannende, stufenübergreifende Lernangebote vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Mit ihren Angeboten unterstützen die RDZ Gossau, Rapperswil-Jona, Rorschach, Sargans und Wattwil Lehrpersonen und Studierende in ihrem Arbeitsalltag. Das praxisorientierte Umfeld bedeutet eine Inspirationsquelle für die Unterrichtsplanung. So leisten die fünf Dienstleistungszentren einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Unterrichtsqualität.

Die fünf RDZ befinden sich an folgenden Standorten:

- RDZ Gossau
- RDZ Rapperswil-Jona
- RDZ Rorschach
- RDZ Sargans
- RDZ Wattwil



Kompetenzzentrum Forschung, Entwicklung und Beratung

Die PHSG führt ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Beratung. Die Institute beschäftigen sich mit Forschungs-, Entwicklungs- und Evaluationsprojekten im Bildungsbereich. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen verwendet und der wissenschaftlichen Gemeinschaft sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Institut Fachdidaktik Schwerpunkt Naturwissenschaften

Die Schwerpunkte des Instituts für Fachdidaktik Naturwissenschaften sind «Denken und Handeln für eine nachhaltige Zukunft» sowie «Experimentieren als naturwissenschaftliche Schlüsselkompetenz». Die Akzente liegen auf der Förderung des Systemdenkens im Unterricht und dem Experimentieren im Naturwissenschaftsunterricht. mobiLLab ist das erste mobile High-Tech-Oberstufenlabor der Schweiz, das Lernende mit 12 Experimentiermodulen zu einer forschenden Alltagserkundung stimuliert.

Institut für Fachdidaktik Schwerpunkt Sprachen

Das Institut für Fachdidaktik Sprachen betreibt praxisrelevante Forschung, entwickelt Lehrpläne/Lehrmittel und unterstützt die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen. Schwerpunkte sind die Förderung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität, Sprachkompetenzen von Lehrpersonen sowie bilingualer Unterricht. So wird beispielsweise für die St. Galler Primarlehrpersonen eine Broschüre zur Nutzung von Synergien im Französisch- und Englischunterricht erarbeitet.

Institut für Bildungsevaluation

Das Institut für Bildungsevaluation erstellt im Auftrag von Kunden Evaluationen von Bildungsinstitutionen und Bildungsprogrammen, evaluiert Schulentwicklungsprojekte und Lehrmittel und verfasst Expertisen zu spezifischen Fragestellungen. So wird zurzeit gleich in mehreren St. Galler Schulen die Umsetzung der vor 2 – 3 Jahren ausgearbeiteten lokalen Förderkonzepte extern evaluiert.

Institut Schulentwicklung und Beratung

Das Institut Schulentwicklung und Beratung verfügt über Angebote in den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Teamentwicklung sowie Schulführung und Organisationsentwicklung. Es unterstützt die Entwicklung von Bildungsinstitutionen und begleitet Projekte der Schul- und Qualitätsentwicklung. In Projekten wie «Schule alpin» und «Netzwerk KOS» bildet es Netzwerke für Schulen mit kompetenzorientierter Unterrichtsentwicklung und bringt wissenschaftliche Erkenntnisse in die Unterrichtspraxis ein.

Institut Lehr- und Lernforschung

Das Institut für Lehr- und Lernforschung verbindet die Perspektive der Lernenden und der Lehrenden: Es untersucht, wie Bildungsprozesse den individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder entsprechen und selbstreguliertes Lernen fördern können. Ein Schwerpunkt ist das Lernen jüngerer Kinder. Im Nationalfondsprojekt zur Frühförderung in Mathematik wurden Spiele für den Kindergarten entwickelt, in der Praxis eingeführt und der Lernerfolg erfasst.

Institut Professionsforschung und Kompetenzentwicklung

Das Institut für Professionsforschung und Kompetenzentwicklung erforscht, wie angehende Lehrpersonen ihre Kompetenzen in der Ausbildung entwickeln können, die Fähigkeiten von Lehrpersonen und wie sich diese auf die Wissensbildung von Schülerinnen und Schülern auswirken. Die internationale Studie TEDS-M untersucht, wie gut künftige Lehrpersonen auf das Unterrichten in Mathematik vorbereitet werden.

**Pädagogische Hochschule
des Kantons St. Gallen**

Notkerstrasse 27
CH-9000 St. Gallen
Telefon +41(0)71 243 94 00
info@phsg.ch

www.phsg.ch